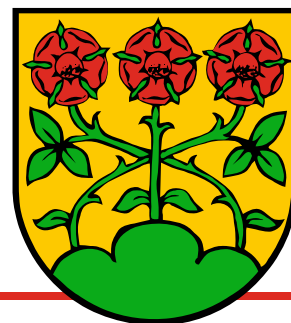


MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 12

Donnerstag, 19. März 2026



www.eberdingen.de

DIE WOCHE:

Aktuelles:

- Markungsputzete in allen drei Ortsteilen am 21.03.2026, Treffpunkt 9.00 Uhr jeweils an den Rathäusern
- Zahlungstermin 31.03.2026 für den Wasserzins

Vorankündigungen:

- Donnerstag, 26.03.2026 Gemeinderatssitzung
- Dienstag, 31.03.2026, Infoveranstaltung „Windkraft“ in Hochdorf

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

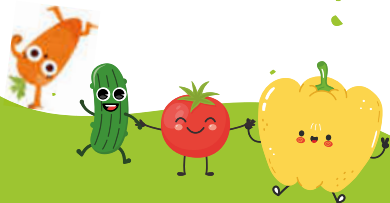
Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de



SCHNITZELFEST

SONNTAG
22. MÄRZ 2026
AB 11 UHR



WARMER KÜCHE BIS 13:30 UHR
KAFFEE & KUCHEN BIS 15:30 UHR



GEMEINDEHALLE IN
EBERDINGEN-NUSSDORF



LIVE MUSIK VOM
MUSIKVEREIN
BISSINGEN E.V.



Mehr Infos:



Jetzt auch bargeldlos bezahlen!



Plakat: MVE



Informations- veranstaltung

zum Ausbau von
Windenergie auf der
Gemarkung Eberdingen

*Schwerpunkt
Ortslage Hochdorf*



Dienstag,
31. März 2026



18 Uhr



Gemeindehalle
Hochdorf,
Schillerstr. 35



Gemarkungsputzete am Samstag, den 21. März 2026

Seit dem letzten Mal hat sich wieder an vielen Stellen **Plastik, Müll und Unrat** angesammelt, der die Umwelt stark belastet.

Dagegen wollen wir etwas tun! Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein, daran teilzunehmen.

Bitte bringen Sie **Warnweste** und **Arbeitshandschuhe** mit – und falls Sie haben/möchten, eine **Greifzange**.

Die Verantwortung für Kinder kann nicht übernommen werden; Kinder dürfen nur in Begleitung der/s Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Als kleines Dankeschön wartet auf die Helfer am Startpunkt/Endpunkt ein Vesper.



Plakat: Gemeinde Eberdingen

Kämmerei und Personalamt geschlossen

Die Kämmerei und das Personalamt sind von **Donnerstag, 19.03.2026 bis einschließlich Freitag, 20.03.2026, geschlossen**.

Sie sind auch nicht telefonisch erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Wasserzins und Abwassergebühren

Abschlagszahlungen 1. Quartal 2026

Die Abschlagszahlungen für das 1. Quartal 2026 werden zum 31.03.2026 fällig. Die auf der Kundenmitteilung ausgedruckten Abschlagsbeträge sind zum 31.03.2026 unaufgefordert an die Gemeindekasse zu überweisen. Dort, wo ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, werden die Abschlagsbeträge zum 31.03.2026 abgebucht.

Die Mehrheit der Bürger nimmt inzwischen am Abbuchungsverfahren teil und spart sich so lästige Terminüberwachung und Mahngebühren. Ein SEPA-Lastschriftmandat können Sie entweder per E-Mail oder per Telefonanruf anfordern:

franziska.flattich@eberdingen.de claudia.kaag@eberdingen.de
Tel. 07042 799309 Tel. 07042 799311

Veränderungen in Ihrem Haushalt oder Betrieb, welche die Bezugsverhältnisse beeinflussen, sollten Sie Frau Flattich umgehend mitteilen. Wir werden dann im Einvernehmen mit Ihnen Ihre Teilzahlungen den neuen Verhältnissen anpassen. Ebenso sollten Sie Frau Flattich bei einem Umzug (Verkauf) umgehend benachrichtigen, damit die Endabrechnung erstellt und der Wasserzins auf den neuen Eigentümer umgeschrieben werden kann. Bürgermeisteramt

Hochdorf geschlossen

Die Verwaltungsstelle Hochdorf ist vorübergehend geschlossen. Das Einwohnermeldeamt Eberdingen übernimmt die Vertretung und ist zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Ihre Gemeindeverwaltung

Hallenschließung

Aufgrund einer Infoveranstaltung „Windkraft“ ist die folgende Halle für den regulären Sport-/Übungsbetrieb geschlossen:

Gemeindehalle Hochdorf

am 31.03.2026

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt

BITTE UM BEACHTUNG



Am **Donnerstag, 26.03.2026**
hat die Bücherei Hochdorf
ausnahmsweise von
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
geöffnet

Foto: Gemeinde Eberdingen

Neue Jagdpächter für die Gemeinde Eberdingen ab April 2026

Nach der Ausschreibung der Jagdpacht für die Jahre 2026 bis 2032 begrüßt die Gemeinde Eberdingen zum 1. April 2026 die neuen Jagdpächter. Folgende Jäger übernehmen künftig die Verantwortung in den Jagdbögen:

Eberdingen: Martin Erhardt und Matthias Grözingen

Hochdorf: Jörg Wanner, Felix Michelberger, Uli Markus Huttenlocher und Marco de Felice

Nussdorf-Nord: Horst Wahl, Armin Semmelmann und Kai Geiger

Nussdorf-Süd: Patrick Keuerleber und Bernd Bossert

Eine geregelte Wildbewirtschaftung ist essenziell, um das ökologische Gleichgewicht in unseren Wäldern und Feldern zu bewahren. Da natürliche Feinde für Arten wie Reh- und Schwarzwild weitestgehend fehlen, können zu hohe Bestände die Land- und Forstwirtschaft sowie andere Tierarten belasten. Unsere Jäger setzen sich dafür ein, dieses Gleichgewicht mit Sachverstand und Verantwortungsbewusstsein zu wahren und die Artenvielfalt in Eberdingen zu fördern.

Dafür sind sie auch auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Wir bitten Sie, bei Spaziergängen auf den ausgewiesenen Waldwegen zu bleiben. Insbesondere während der Brut- und Setzzeit reagieren Wildtiere sehr empfindlich auf Störungen. Bitte beachten Sie zudem die geltende Leinenpflicht für Hunde.

Ein wichtiger Hinweis für die Landwirtschaft: Bitte melden Sie Mahd- und Erntetermine rechtzeitig bei den zuständigen Pächtern oder über das bekannte Online-Portal an.

Wer Wert auf regionales Fleisch legt: Frisches Wildbret (Wildfleisch) kann direkt bei den Jägern erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich gerne persönlich an die jeweiligen Jäger.



Die Gemeinde Eberdingen bedankt sich herzlich bei den zum 31.03.2026 ausscheidenden Jagdpächtern für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht den Nachfolgern alzeit guten Anblick sowie ein kräftiges Waidmannsheil!

Bild: (Von links nach rechts: Martin Erhardt, Horst Wahl, Matthias Grözing, Kai Geiger (oben links), Jörg Wanner, Felix Michelberger, Armin Semmelmann (oben rechts), Marco de Felice, Uli Markus Huttenlocher, Bernd Bossert, Patrick Keuerleber)



Foto: Gemeinde Eberdingen

Sammlung für Osteuropa



Zum letzten Mal: Kleidersammlung am Samstag, 21.03.2026, 9 - 11 Uhr

Zentrale Sammelstelle Evang. Gemeindehaus in Hochdorf
Kontakt: Thomas Trübsen (0162-2761347)

Bei der Kleidersammlung geht es darum, Menschen in Osteuropa zu unterstützen. Einige Hilfsgüter gehen auch zu Projekten, die ukrainische Flüchtlinge unterstützen.

Bitte beim Packen beachten:

- Keine angebrochenen Packungen verwenden
- Die Hygieneartikel und Lebensmittel jeweils in ein Paket legen und nicht nur eine Produktart. Es ist für GAIN viel Arbeit, wenn das umgepackt werden muss.
- Kein Bargeld oder Lebensmittel in die Pakete legen
- Die Lebensmittel in einen Karton legen und einen Inhaltszettel auf das Paket kleben oder beschriften. Bitte: Haltbarkeitsdatum beachten (mindestens 10 Monate noch gültig)

Informationen über GAIN (Global Aid Network) in Gießen gibt es unter <https://www.gain-germany.org>



Veranstalter:
Evangelisches Bezirksjugendwerk
Vaihingen-Ditzingen
Alter Schulplatz 3
71282 Hemmingen

Mit freundlicher Unterstützung von
Ensinger
Die Erbschöpfung deines Lebens



Samstag, 28. März 2026

Ihr Obst- und Gartenbauverein in Eberdingen

Eberdingen | Hochdorf | Nussdorf



Am
28. März 2026
in der Zeit von
13:30 bis 16:00 Uhr

- Sektempfang in der OGV-Obstanlage
- Kaffee und Kuchen in der Pause
- Umfassende Informationen rund um das Schneiden alter und junger Bäume!
- Praktische Übungen

FRAUEN-SCHNITTKURS

MITMACHEN | AUS LIEBE ZUR NATUR

Keine Kosten - keine Mitgliedschaft erforderlich!
OGV-Vereinsgelände - Am Kappelpfad in Nussdorf
Weitere Infos in den Vereinsnachrichten!



Lebensmittelpakete

- 1 Dose Kondensmilch
- 100 g Instantkaffee
- 1 Pck. Kräuterkraut
- 1 Pck. Kräuterkraut
- 500 g Haferflocken
- 1 Dose Fisch in Sauce
- 2 Dosen Würst
- 1 Tüte Tomatenmark
- 500 g pastisierte Tomatenmark (Tetra-Pack)
- 1 Dose Bonbon
- 3 Gemüsedosen (z.B. Bohnen, Champignons...)
- 1 kg Reis
- 1 x Marmelade
- 2 x Stundensutter
- 200 g dunkle Schokolade
- 1 x Brausetabletten Vitamin C/Zink

Gut erhaltene Kleider

- Das Motto: Gib dein bestes Hemd! Halbbeschnittene Kleider sollen nicht das bekommen, was wir gerne ansorgen wollen. Deshalb sammeln wir:
- saubere Kleidung: Hosen, Blusen, Pullis, T-Shirts, Jacken, Mäntel, Socken
 - Schuhe für Kinder und Erwachsene (in getrennte Pakete packen)
 - Bettwäsche und Schürzen

Wichtig!

Um die Sammelgaben vor Nässe und Transportschäden zu schützen, bitte diese zunächst in Plastiksäcke und dann in stabile Kartons verpacken. Die Kartons bitte mit der Aufschrift GAIN versehen und beschriften, was der Inhalt des Pakets ist: GAIN Man (Herrenbekleidung), GAIN Woman (Damenbekleidung), GAIN Kids (Kinderbekleidung), GAIN Shoes (Schuhe), GAIN Bettwäsche (Bettwäsche).

Downloads für Inhalte des Pakets: <https://www.gain-germany.org/downloads/>
Bitte beachten: Es werden keine Recyclingsäcke angenommen

Packliste Hygienepaket für eine Familie

- | | |
|-----------------|------------------------------------|
| 2 x Seife | 3 x Kammbürste |
| 1 x Shampoo | 2 x Deodorant |
| 1 x Duschgel | 1 x Handcreme |
| 3 x Zahnpasta | 1 Packung Damenbinden oder Tampons |
| 6 x Zahnbürsten | 1 Packung Papiertaschentücher |
| 4 x Handtücher | |

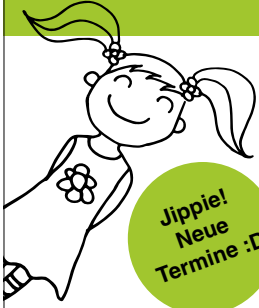


Hinweis: Sie können die Pakete auch von 9.00 - 13.00 Uhr nach Vaihingen, Walter-de-Pay-Straße (Egelsee) bringen.

Bis Anfang 2027 können Kleider auch beim Gebrauchtwarenmarkt in Vaihingen abgegeben werden: <https://www.gebrauchtwarenmarkt-vaihingen.de/>
Abgabemöglichkeiten ab 2027 entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie aktuellen Hilfeaufrufen.



Theater in der Nusschale

Heidi und
das Lied der
BienenköniginEin
Konzert
für
KinderJippie!
Neue
Termine :DMit **Veronika Wernstedt** (Gitarre und Gesang), **Maren Fischer** (Klavier und Gesang), **Jennifer Owusu** (Gesang) und **Wolfgang Stich** (Puppenspiel)**SO, 29.03.2026 | 16 Uhr**
SO, 03.05.2026 | 16 UhrHeidi liebt die Musik ihrer Wiese. Doch eines Tages ist es still. Auf ihrer Reise findet sie neue Lieder, neue Freunde und am Ende sogar das Lied der Bienen wieder.
empfohlen ab 3 Jahren**Karten: 0761/888499 99**
www.theaterindernusschale.de
Theater in der Nusschale
Schlossstraße 15, 71735 Eberdingen-Nussdorf

Plakat: Theater in der Nusschale

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung 12.03.2026

Dialogische Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes „Westwind“

Herr Ulrich Arndt und Herr Jakob Müller von der Servicestelle Bürgerbeteiligung AöR stellen anhand der Beratungsunterlage die Arbeitsweise und Möglichkeiten einer dialogischen Bürgerbeteiligung vor. Ziel sei es, Projekte frühzeitig kommunikativ zu begleiten, um Transparenz zu schaffen und Konflikten vorzubeugen.

Bürgermeister Willing betont die Bedeutung einer frühzeitig strukturierten Bürgerbeteiligung. Aus dem Gemeinderat wird hervorgehoben, dass das Projekt „Westwind“ voraussichtlich große Auswirkungen auf die Bevölkerung haben werde und daher eine begleitete Bürgerbeteiligung sinnvoll erscheine. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass eine offene Kommunikation wichtig sei, um Gerüchten und Fehlentwicklungen, insbesondere in sozialen Medien, vorzubeugen.

Seitens der Servicestelle wird erläutert, dass mangelnde Kommunikation häufig zu Unsicherheiten und Konflikten führe. Ein strukturierter Beteiligungsprozess könne dazu beitragen, die Anliegen der Bevölkerung frühzeitig aufzunehmen. Die organisatorische Umsetzung, etwa Projektkommunikation, Hotline oder Pressearbeit, könne durch einen externen Dienstleister erfolgen.

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Begleitung des Projektes durch eine dialogische Bürgerbeteiligung aus.

Der Gemeinderat beschließt für das Projekt „Westwind“ in Eberdingen die Durchführung einer dialogischen Projektkommunikation einstimmig. Die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg wird als Unterstützungsangebot des Landes eingebunden und mit der Begleitung des Verfahrens beauftragt.

Lärmaktionsplan

Bürgermeister Willing geht auf die Beschlussunterlagen ein und erläutert, dass die durchgeführte Verkehrszählung die Grundlage für die Lärmkartierung (Stufe 2) bildet. Diese wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auf Grundlage der Lärmkartierung kann anschließend die Lärmaktionsplanung (Stufe 3) erarbeitet werden. Die Erstellung der Lärmkartierung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Wasserversorgung der Gemeinde Eberdingen

Die Gemeinde Eberdingen stellt die Trinkwasserversorgung über Eigenwasser sowie Fremdwasserbezüge sicher. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist für den Betrieb eine Technische Führungskraft mit der Qualifikation eines Wassermeisters erforderlich. Trotz mehrfacher Ausschreibungen und Kooperationsanfragen konnte hierfür kein eigenes Fachpersonal gewonnen werden.

Mit den Stadtwerken Mühlacker wurde ein geeigneter Partner gefunden, der die technische Betriebsführung übernehmen kann. Der Betriebsführungsvertrag soll zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Betriebsführungsvertrag zunächst über fünf Jahre geschlossen wird.

Erneuerung der Wasserleitung und des Mischwasserkanals in der Martinstraße (Ortsteil Nussdorf)

Herr Heinrichsdorff erläutert die Finanzierung des Vorhabens. Ein Teil der Kosten in Höhe von rund 200.000 Euro werde durch Fördermittel des Landes gedeckt. Weitere etwa 70.000 Euro würden von der Nahwärme Nussdorf GmbH übernommen. Für die Gemeinde verbleibe damit ein Eigenanteil von rund 715.000 Euro.

Gemeinderätin Wernstedt betont, dass dem Beschluss ein längerer Beratungsprozess vorausgegangen sei und sich das Gremium die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, da es sich finanziell voraussichtlich um das größte Projekt der Gemeinde im Jahr 2026 handle. Sie spricht dem Bauamt ihren Dank dafür aus, dass dem Gemeinderat das Projekt nochmals ausführlich erläutert wurde.

Die Erneuerung der Wasserleitung und des Mischwasserkanals wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Übernahme PV-Anlage Schillerschule (Ortsteil Hochdorf)

Der Übernahme der PV-Anlage auf dem Dach der Schillerschule in Hochdorf für einen symbolischen Euro wird einstimmig zugestimmt.

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Entwicklung des geplanten Norma-Marktes und fragt, ob zur nächsten Sitzung ein neuer offizieller Sachstand vorliegen werde. Bürgermeister Willing teilt mit, dass bereits ein Termin für ein Gespräch mit dem Unternehmen vereinbart wurde.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 26.03.2026, um 18.30 Uhr** mit nachfolgender Tagesordnung im Sitzungssaal des Rathauses Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, statt:

1. Bauvorhaben - Neubau eines Wohnhauses und einer Industriehalle, Maybachstraße 21, Flst. Nr. 852 in Hochdorf
2. Erdauffüllung der Flurstücke Nr. 3908, 3910 und 3912, Gewann „Ampfetal“ in Eberdingen
3. Freiwillige Feuerwehr Eberdingen
 - Umbau des Feuerwehrgebäudes in der Quellenstraße, OT Eberdingen
 - Mitteilung der Ausschreibungsergebnisse und Auftragsvergaben
4. Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts
 - Beauftragung der Wüstenrot Haus- und Städtebau
5. Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung
 - Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung
6. Annahme von Spenden
7. Einwohnerfragezeit
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Gemeinderats

Carsten Willing
- Bürgermeister -

Rauchmelder retten Leben



Weiter wird nach dem Stand beim Fallschutz der Spielgeräte in Nussdorf gefragt. Herr Heinrichsdorff erklärt, dass sich innerhalb der letzten zwei Wochen noch keine Änderungen ergeben hätten. Sobald es neue Informationen gebe, werde die Bürgerschaft informiert. Abschließend wird die Pflege eines neu angelegten Weidentunnels an der Schule in Hochdorf angesprochen. Die Bürgerin weist darauf hin, dass dieser ohne regelmäßige Pflege in wenigen Jahren nicht mehr nutzbar sei und fragt nach der Zuständigkeit. Herr Heinrichsdorff erklärt, dass dies innerhalb der Verwaltung geklärt werde und sich jemand vor Ort mit der Angelegenheit befassen werde.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 26.02.2026 über den Betriebsführungsvertrag mit den Stadtwerken Mühlacker vorberaten und über eine Stundung entschieden hat.

Bürgerinformationen

Müllabfuhr

Freitag, 20.03., Glas (E+H+N)
Dienstag, 24.03., Biotonne (E+H+N)

Kindergärten

Kindergarten Schillerstraße

Bilderbuchkino im „Kindergarten Schillerstraße“

Am 11. März gab es im Kindergarten ein besonderes Event: Die Kinder erlebten ein Bilderbuchkino. Eine Kindergartenmutter kam mit Beamer und Laptop in den Kindergarten, um den Kindern zwei Bilderbücher vorzulesen und zu zeigen. Aufgeregt gingen die Kinder in den Turnraum, der heute der Kinosaal war. Als alle ihren Platz gefunden hatten, ging es auch schon los.

Als erstes Buch wurde den Kindern das Buch „Wir bauen einen Damm!“ von Daniel Fehr und Marachiara Di Giorgio vorgelesen und die Bilder an der Leinwand gezeigt. Die Kinder hörten aufmerksam zu und erlebten, wie zwei Kinder miteinander einen Damm bauen, verschiedenste Fantasie-Personen dabei helfen und der Damm am Ende auseinanderbricht.

Als Zugabe wurde noch das lustige Buch „Lieselotte lauert“ von Alexander Steffensmeier vorgelesen. Die Kuh Lieselotte erschreckt hier täglich den Postboten, und vor Schreck werden dabei alle Pakete beschädigt. Dies geht so lange, bis der Postbote eine Idee hat: Lieselotte wird Postkuh und darf von da an helfen, Pakete auszuliefern. Das Bilderbuchkino hat allen Kindern und den Erzieherinnen viel Freude bereitet. Herzlichen Dank an Frau Marquardt, die sich dafür Zeit genommen und alles so perfekt vorgelesen hat.
S. Schray



Foto: Kiga Schillerstraße

Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

Krankenpflegefördervereins Vaihingen an der Enz e.V.

Einladung zur 52. ordentlichen Mitgliederversammlung des
Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Krankenpflegefördervereins Vaihingen an der Enz am

Freitag, den 20.03.2026, um 18.00 Uhr in den Turn- und Festhalle Roßwag, Manfred-Behr Straße 2, 71665 Vaihingen – Roßwag ein.
Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort durch Herrn Oberbürgermeister Uwe Skrzypek
3. Grußwort durch Ortsvorsteher Rolf Allmendinger
4. Jahresbericht der ersten Vorsitzenden Claudia Gröninger
5. Jubiläen Mitarbeiter Sozialstation
6. Bericht der Sozialstation Vaihingen
7. Bericht der Hospizgruppe Vaihingen
6. Kassenbericht 2025
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung von Vorstand und Ausschuss
9. Wahlen
10. Anträge und Wünsche
11. Vortrag: „Der digitale Nachlass“, durch Referentin Christa Rahner-Göhring

Anträge zur Tagesordnung und Anregungen richten Sie bitte bis spätestens 16. März 2026 an Claudia Gröninger oder Monika Bäuerle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Krankenpflegeförderverein Vaihingen an der Enz e.V.

1. Vorsitzende Claudia Gröninger
2. Vorsitzende Monika Bäuerle

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt. Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“ die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.



Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Mo., Di., Do.: 18.00 - 20.00 Uhr

Mi.: 14.00 - 20.00 Uhr

Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr

Sa., So., Feiertag: 08.00 - 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Mo - Fr 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege

Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzzranke

Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Beratungsbesuche und Pflegekurse

Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Wochenenddienst vom 21.03.-22.03.2026

Ruth Körner

Sigismina Promenzio

Nicole Schlenker

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Pflegekräfte nicht einzeln benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2

71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222

Ambulante Pflege (07141) 121111

Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235

Mobile Soziale Dienste

(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222

Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239

Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239

Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter

Tel. (07141) 121-0

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245

Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443

Frauenhaus (07141) 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg

Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg

Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.

Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr

dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Demenzzentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzerkrankungen,

Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

20.03. Herz-Apotheke Mühlacker, Bahnhofstr. 32, Tel.: 07041/81 75 22

21.03. Arkaden-Apotheke Heimerdingen, Karlstr. 6, Tel.: 07152/5 88 77

22.03. Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Str. 38, Tel.: 07044/90 01 11

23.03. Schloss Apotheke Vaihingen, Franckstr. 21, Tel.: 07042/37 40 90

24.03. Graf-Ulrich-Apotheke Leonberg, Graf-Ulrich-Str. 6,
Tel.: 07152/2 44 22

25.03. Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4,
Tel.: 07152/99 78 16

26.03. Adler Apotheke Gerlingen, Kirchstr. 6, Tel.: 07156/2 16 14

Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schlosshof 9,

Tel. 07147/6328



Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Internet: www.eberdingen.de

E-Mail: buergерmeisteramt@eberdingen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
Montag	15.30 – 18.00 Uhr
Bürgermeister	799 401
Sekretariat	799 402
Fax	799 466

Bauamt

Amtsleiter	799 306
stellv. Amtsleiterin	799 307
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305
Fax	799 477

Kämmerei und Personalamt

Amtsleiter	799 315
Sekretariat	799 316
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317
Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309
Kasse	799 311
Fax	799 488

Ordnungs- und Sozialamt

Amtsleiter	799 304
stv. Amtsleiterin	799 207
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205
Fax	799 499

Einwohnermeldeamt

(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen)	799 203
--	---------

Standesamt

Fax	799 202
	799 455

Friedhof

Fax	799 200
	799 499

Gemeindebauhof

E-Mail: Bauhof@eberdingen.de	819 9898
Bauhofleiter	0171 9506490
Stellv. Bauhofleiter	0151 55298877
Stellv. Wassermeister	0171 9506518

Freibad und Kiosk

Öffnungszeiten (i.d. Regel von Mai – September)	10.00 – 20.00 Uhr
Schwimmmeister	815 2247
Kiosk	370 743

Verwaltungsaußenstellen:

Hochdorf/Enz

Fax	799 502
	799 599
Öffnungszeiten:	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Nussdorf

Fax	799 501
	799 598
Öffnungszeiten:	
Montag, Mittwoch, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Keltenmuseum Hochdorf/Enz

Fax	789 11
	370 744
Öffnungszeiten:	
Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage	10:00 - 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen	

Tel. 799-0

Ortsbüchereien

Eberdingen

Öffnungszeiten:	799 208
Montag	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Hochdorf/Enz

Öffnungszeiten:	871418
Dienstag	15:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 – 18:00 Uhr

Nussdorf

Öffnungszeiten:	940168
Dienstag	15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

Kindergärten

Eberdingen „Arche Noah“	7050
Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Nussdorf „Reischachstraße“	5608

Grundschulen

Schillerschule Hochdorf/Enz (Stammschule)

Fax	87140
	871422
Internet: www.schule-eberdingen.de	
E-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de	

Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle)

Fax	970500
	9705022

Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

Hochdorf

Öffnungszeiten	871421
	11.15 - 17.00 Uhr

Nussdorf

Öffnungszeiten:	9705020
	11.30 – 17.00 Uhr

Forstdienststelle

Steffen Frank	
(steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de)	07152 524 88

Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603

Öffnungszeiten:	
Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602

Öffnungszeiten:	
Montag - Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Kehrbezirke für Kaminreinigung

OT Eberdingen und Nussdorf

Bezirksschornsteinfegermeister	
Thilo Salamon	0178 / 4088242

OT Hochdorf/Enz

Bezirksschornsteinfeger	
Dennis Schekat	07142 9199262 / 015234504770

AVL ServiceCenter

Telefon	07141 1442828
Fax	07141 1442829
servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de	



Landratsamt Ludwigsburg

**Ausstellung des Naturparks Stromberg-Heuchelberg im Kreishaus Ludwigsburg
Jäger der Dunkelheit:**

Fledermäuse erobern das Regionale Fenster

Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg präsentiert vom 4. bis 30. März 2026 seine diesjährige Sonderausstellung „Jäger der Dunkelheit – Fledermäuse im Naturpark“ im Rahmen der Ausstellung „Regionales Fenster“ im Kreishaus (Hindenburgstr. 40) des Landratsamtes Ludwigsburg.

Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, die einzigartige Landschaft seiner Wein-Wald-Region zu erhalten und für Besucherinnen und Besucher erlebbar zu machen. Er erstreckt sich über vier Landkreise (Ludwigsburg, Heilbronn, Enzkreis, Karlsruhe) mit einer Fläche von circa 41.000 Hektar. Der Naturpark ist Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Mehr als ein Drittel seiner Fläche gehört als Natura 2000-Gebiet zum besonderen Naturerbe Europas.

Vorgeschmack auf die große Fledermausausstellung in Zaberfeld

In den kommenden vier Wochen bespielt der Naturpark das Ausstellungsfenster im Landratsamt Ludwigsburg und gibt einen Vorgeschmack auf die Fledermausausstellung, die vom 6. Mai bis 13. September 2026 im Naturparkzentrum Zaberfeld zu sehen sein wird. Die Fledermausausstellung im Naturparkzentrum wird die Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt der Fledermäuse entführen und bietet Wissenswertes und Spannendes über die Jäger der Nacht. Themenstationen geben Einblicke in Biologie und Lebensweise der Fledermäuse und informieren über die beeindruckende Orientierung per Echoortung. An zahlreichen Mitmachstationen und interaktiven Infostationen können Groß und Klein spielerisch entdecken, wie Fledermäuse jagen, wohnen und sich orientieren.

Für viele weitere Aktionen im Naturparkzentrum finden Interessierte beim Regionalen Fenster Prospekte und spannende Ausstellungstücke. So werden dieses Mal Fledermausmodelle zu sehen sein. Nähere Informationen zur Ausstellung in Zaberfeld unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de.

Das „Regionale Fenster“ kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Foyer des Kreishauses angesehen werden:

Montag bis Freitag: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag: 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Donnerstag: 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Sperrung Engelbertgtunnel

Auswirkungen auf den Betrieb der Strohgäubahn

Durch den Ausweichverkehr nach Sperrung des Engelbertgtunnels kann es zu Verspätungen bei der Strohgäubahn kommen. Die Strohgäubahn verkehrt weiterhin im Halbstundentakt, auch der Schülerzug um 07.07 Uhr ab Heimerdingen verkehrt wieder ohne Einschränkungen. Die Pünktlichkeit kann jedoch nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Eventuelle Fahrplanänderungen sind über die VVS-App abrufbar und werden zudem auf den digitalen Fahrgastinformationsanzeigen (DFI) auf den Bahnsteigen angezeigt. Der Zweckverband Strohgäubahn bittet die Fahrgäste um Verständnis für die derzeitige Situation und empfiehlt, vor Fahrtantritt die aktuellen Fahrgastinformationen zu prüfen.

Die massiven Verkehrsstörungen, die am Mittwoch infolge der Sperrung der Engelbertgtunnels im Bereich Gerlingen/Ditzingen auftraten, führten auch zu Einschränkungen des Betriebs der Strohgäubahn. Das Verkehrsaufkommen auf den Ausweichstrecken ist nach wie vor sehr hoch, dennoch hat sich die Situation etwas beruhigt. Aktuell fahren alle Züge der Strohgäubahn, auch der Schülerzug bedient wieder regulär alle Bahnhöfe.

Zu Verspätungen kann es allerdings aufgrund der Situation in Heimerdingen am Bahnübergang Feuerbacher Straße kommen. Durch den Ausweichverkehr sind immer wieder Stauungen bis in den Bereich des Bahnübergangs möglich. Fahren dann Fahrzeuge trotz erkennbaren Rückstaus in den Bahnübergang ein und können diesen bei Annäherung eines Zuges nicht rechtzeitig räumen, führt dies zu Verspätungen.

Grundsätzlich kann daher nicht in allen Fällen der Fahrplan eingehalten werden. Auch der Anschluss an die S-Bahn in Korntal kann davon betroffen sein.

Gemeinsam mit der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) und den betroffenen Straßenverkehrsbehörden arbeitet der Zweckverband Strohgäubahn derzeit intensiv an Lösungen, um den Betrieb der Bahn zu stabilisieren und den Fahrgästen weiterhin eine zuverlässige Beförderung zu ermöglichen.

Allergien auf dem Vormarsch – Warum immer mehr Menschen betroffen sind

Immer mehr Menschen kämpfen mit Allergien – von Niesen und juckenden Augen bis hin zu ernsthaften allergischen Reaktionen. Dr. Stephan Döring von der Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung des Landratsamts Ludwigsburg informiert über die Gründe für diesen Anstieg und gibt Tipps zur Vorbeugung.

Allergische Erkrankungen nehmen seit Jahrzehnten deutlich zu mit einer Stabilisierung zuletzt auf einem hohen Niveau. Nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts leiden mehr als jedes fünfte Kind und etwa jeder dritte Erwachsene an zumindest einer allergischen Erkrankung. Während Allergien zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch als selten galten, ist ihre Zahl seit den 1970er Jahren stark gestiegen. Diese Entwicklung ist in nahezu allen Industrieländern zu beobachten.

Was ist eine Allergie?

Unter einer Allergie versteht man eine Überempfindlichkeitsreaktion des Körpers. Typische Allergene können z.B. Pollen, Hausstaubmilben, Tierhaare, Lebensmittel oder Medikamente sein. Symptome sind eine laufende oder verstopfte Nase, tränende und juckende Augen, Niesreiz, Husten, Atembeschwerden oder Hautreaktionen wie Rötungen, Quaddeln und Ausschläge.

„In besonders schweren Fällen kann es zu einem anaphylaktischen Schock kommen. Diese maximale Überempfindlichkeitsreaktion ist akut lebensbedrohlich. Das Mitführen eines Notfallmedikaments und eines Allergieausweises kann hier Leben retten“, erklärt Dr. Stephan Döring.

Klimawandel und Umweltfaktoren als Treiber

Eine zentrale Rolle für den Anstieg allergischer Erkrankungen wie der Pollenallergie spielen laut Dr. Döring Umweltfaktoren wie Luftschadstoffe und das Klima. Pollen werden durch Klimaveränderungen fast ganzjährig freigesetzt, sind länger in der Luft und können stärkere Beschwerden verursachen. Auch Umweltschadstoffe wirken dabei auf die Pollen. „Analysen zeigen, dass sich die Blühzeiten in den letzten Jahrzehnten deutlich nach vorne verschoben haben, zum Beispiel erfolgt die Haselblüte im Durchschnitt mehrere Wochen früher“, erläutert Dr. Döring.

Möglichkeiten zur Vorsorge

Liegt der Verdacht auf eine Allergie vor, kann eine Testung sinnvoll sein. Je nach auslösendem Allergen können dann weiterführende Maßnahmen Abhilfe schaffen.

Sobald zum Beispiel die Diagnose einer Pollenallergie feststeht, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um die Beschwerden zu lindern. „Nach bestätigter Diagnose können bei ausgeprägter Symptomatik bedarfsweise Medikamente eingenommen werden, die die Entzündungsreaktion im Körper unterdrücken; am häufigsten eingenommen werden hierfür sogenannte Antihistaminika in Tablettenform oder als Nasenspray. Die aktuellen Vertreter der Substanzklassen werden in aller Regel gut vertragen und machen weniger müde als in der Vergangenheit. Darüber hinaus besteht noch die Möglichkeit der Hyposensibilisierung, das heißt, dass der Körper schrittweise an das Allergen gewöhnt wird, sodass die Beschwerden deutlich geringer werden“, erläutert Dr. Döring.

An Tagen mit besonders starker Pollenbelastung empfiehlt das Gesundheitsamt Betroffenen, Aktivitäten im Freien zu reduzieren und Fenster geschlossen zu halten. Das Gesundheitsamt empfiehlt Allergikern, sich über den aktuellen Pollenflug zu informieren. Entsprechende Pollenflugkalender und tagesaktuelle Daten sind über verschiedene Wetterdienste und Allergiker-Apps abrufbar.

Gut vorbereitet durch die Mückensaison:

Tipps vom Gesundheitsdezernat

Warme Tage, offene Fenster, lange Abende im Freien – mit den steigenden Temperaturen beginnt auch die Mückensaison. Dr. Volker Middel vom Fachbereich Umweltmedizin, Trink- und Badewasser des Landratsamts Ludwigsburg gibt Tipps, wie man sich vor Stichen im Alltag schützen kann.

In Deutschland sind über 50 verschiedene Stechmückenarten heimisch, darunter die Gemeine Stechmücke, die Kriebelmücke und die Barmücke. Seit einigen Jahren breiten sich in einigen Regionen zudem gebietsfremde Arten wie die Asiatische Tigermücke aus. Diese steht unter besonderer Beobachtung, da sie potenziell Infektionserreger wie das Dengue- oder Chikungunya-Virus übertragen kann.

Schutzmaßnahmen im Alltag

Stechmücken orientieren sich bei der Nahrungssuche vor allem am Geruch. Schweiß, Atemluft sowie parfümierte Produkte können eine anziehende Wirkung haben. Zum Schutz empfiehlt es sich, insbesondere im Sommer auf die Körperhygiene zu achten, regelmäßig zu du-



schen und möglichst unparfümierte Pflegeprodukte zu verwenden. Fliegengitter sollten an Fenstern und Balkontüren angebracht werden. Beim Aufenthalt im Freien können helle, dicht gewebte Stoffe und insbesondere nicht eng anliegende Kleidung einen gewissen Schutz bieten. Mückenschutzmittel, sogenannte Repellentien, können helfen, den Eigengeruch zu überdecken. Auch Biozid-Verdampfer oder Räucherspiralen, die Insektizide freisetzen, können zum Schutz vor Stechmücken beitragen. Häufig werden Hausmittel wie Citronella-Kerzen zum Schutz gegen Stechmücken beworben. Eine gesicherte Wirkung haben diese jedoch nicht. All diese Methoden sollten nur im Freien oder bei guter Durchlüftung verwendet werden.

Besondere Empfehlungen für Reiserückkehrerinnen und Reiserückkehrer

Personen, die ein Land besuchen, in dem Krankheiten wie Dengue oder Chikungunya dauerhaft auftreten beziehungsweise ein aktuelles Ausbruchsgeschehen beobachtet wird, sollten auf der Reise, aber auch danach auf konsequenten Mückenschutz achten. Diese Empfehlung gilt ohne Einschränkung und ist unabhängig von Krankheitssymptomen. Sofern sich Symptome nach einer Reise entwickeln, sollte dies beim Besuch des Hausarztes erwähnt werden. Der Mückenschutz sollte noch für zwei Wochen nach der Rückkehr aufrechterhalten werden, um eine Übertragung des Virus auf eine Mücke zu vermeiden.

Was bei einem Stich helfen kann

Trotz des starken Juckreizes ist es wichtig, nicht an den Stichen zu kratzen. Durch das Kratzen können Bakterien in die Haut gelangen und Infektionen verursachen. Kühlung kann dabei helfen, Schwellungen und Juckreiz zu lindern. „Auch ein sogenannter Hot-Pen oder auch Mückenstich-Stift kann dem Juckreiz ein Ende setzen“, erläutert Dr. Middell. Außerdem können Hausmittel wie Apfelessig, Zwiebel oder der eigene Speichel aufgrund ihrer leicht antibakteriellen Wirkung eine gewisse Linderung verschaffen.

Tigermücken-Brutstätten im eigenen Umfeld vermeiden

Stechmückenweibchen der Asiatischen Tigermücke legen ihre Eier bevorzugt oberhalb der Wasseroberfläche an der Gefäßwand ab. Dazu zählen unter anderem auch Regentonnen, mit Wasser gefüllte Gießkannen, Vogeltränken, Blumenuntersetzer oder Eimer. „Belebte Teiche oder Seen zum Beispiel mit Fischbesatz, Amphibien oder anderen Insektenlarven sind keine Brutstätten für Tigermücken“, erklärt Dr. Middell. Bereits sieben Tage stehendes Wasser reicht für die Entwicklung neuer Mücken aus. Um eine starke Vermehrung zu vermeiden, sollten Gießkannen regelmäßig entleert, Eimer umgedreht und Regentonnen dicht verschlossen oder beispielsweise mit Mückennetzen abgedeckt werden. In Wasserbehältern, die sich nicht vollständig entleeren oder abdichten lassen, können sogenannte Bti-Tabletten eingesetzt werden. Diese sorgen dafür, dass sich Mückenlarven nicht weiterentwickeln, ohne dabei anderen Insektenlarven oder Tieren wie Säugetieren, Amphibien, Fischen oder Vögeln zu schaden.

Verdachtsfälle von Tigermücken können unter anderem beim Gesundheitsdezernat des Landratsamts gemeldet werden. Die Exemplare können entweder per Post eingesendet oder als aussagekräftige Fotos per Mail an gesundheitschutz@landkreis-ludwigsburg.de geschickt werden. Wichtig ist, dass auf den Fotos der Kopf von vorne und die Hinterbeine erkennbar sind, da dort die typischen Merkmale der Mücke zu sehen sind.

Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

Flexible Stromtarife clever nutzen

Seit 2025 sind dynamische Tarife bei allen Stromanbietern Pflicht. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. zeigt, wer davon profitiert.

Haushalte mit flexiblem Tarif haben keinen festen Strompreis. Stattdessen orientiert sich der Preis an den Tarifschwankungen der Strombörse und ändert sich meist stündlich. Bei geringer Nachfrage und viel Stromerzeugung ist er niedrig, bei Spitzennachfrage und wenig Stromerzeugung hoch. Dadurch kann bares Geld gespart und das Stromnetz entlastet werden – Grüner Strom wird vor allem dann genutzt, wenn viel davon verfügbar ist.

Der dynamische Tarif lohnt sich insbesondere für Haushalte mit hohem Stromverbrauch – beim Betrieb einer Wärmepumpe, eines Batteriespeichers oder dem regelmäßigen Laden eines E-Autos. Voraussetzung ist ein intelligentes Messsystem, Smart Meter genannt. Jeder Haushalt hat seit 2025 das Recht, den Einbau eines Smart Meters innerhalb von vier Monaten von seinem Messstellenbetreiber zu verlangen. Beim flexiblen Stromtarif sendet das Messsystem Verbrauchsdaten an den Messstellenbetreiber und empfängt Informationen zum aktuellen Strompreis. Das Laden der Geräte zum richtigen Zeitraum wird über ein Kommunikationsmodul gesteuert.

Ist der erneuerbare Anteil im Strommix hoch und der Preis niedrig, sollte beispielsweise die Wärmepumpe eingeschaltet werden. Ist das Gegenteil der Fall, wird die Wärmeherzeugung besser auf eine günstigere Stunde verschoben. Da man hierfür stetig den aktuellen Strompreis im Blick haben sollte, erspart ein Energiemanagementsystem (EMS) viel Zeit und automatisiert zudem das Laden. Aufgrund der Komplexität sind flexible Stromtarife nicht uneingeschränkt empfehlenswert. Bei moderatem Stromverbrauch, dem Wunsch nach Planbarkeit oder rascher, technischer Überforderung, sorgt ein Festpreistarif für mehr Freude und meist geringere Kosten. Bei Fragen rund um den eigenen Energieverbrauch können Sie unter **07141 68893-0** einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.

Kirchliche Mitteilungen



Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:

Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.

Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:

Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: von 13.30 bis 16:30 Uhr

Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage: **www.diakonie-vaihingen.de**

Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung

Erste Anlaufstelle bei sozialrechtlichen Fragen, bei Fragen rund um Schwangerschaft, bei persönlichen Problemen, Krisen oder Konflikten. Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren. Außerdem bietet die Sozial- und Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle eine Online-Beratung und wöchentliche offene Sprechstunden an.

Unsere Offene Sprechstunde ...

- findet in der Regel immer **montags ab 9:00 Uhr** und **donnerstags ab 13:30 Uhr** statt
- ist für Ratsuchende in akuten Notsituationen oder mit kurzen Anliegen gedacht.
- ist eine Alternative, wenn die Wartezeit auf ein reguläres Beratungsgespräch zu lang erscheint.
- bietet eine begrenzte Kapazität von maximal 6 kurzen Beratungsgesprächen (ca. 30 Minuten). Sollten mehr Personen zur offenen Sprechstunde kommen, werden diese an diesem Tag leider nicht beraten werden können. Sollte die Reihenfolge der Ratsuchenden nicht klar sein, wird die Reihenfolge ausgelost.
- kann ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden – Sie können einfach vorbeikommen. Bitte planen Sie jedoch Wartezeiten ein und denken Sie daran, alle relevanten Unterlagen mitzubringen.

Kurberatung

Beratung und Vermittlung von Eltern-Kind-Kuren oder Mütter/Väterkuren. Beratungstermine können Sie gerne telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Katja Rostan, Tel.: 07042 930430

E-Mail: rostan@diakonie-vaihingen.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratung für Menschen in belastenden Lebenssituationen, bei Konflikten in Partnerschaft oder Familie. Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.